

## BERLIN-MARZAHN

1910  
1911  
1912  
1913  
1914  
1915  
1916  
1917  
1918  
1919  
1920  
1921  
1922  
1923  
1924  
1925  
1926  
1927  
1928  
1929  
1930  
1931  
1932  
1933  
1934  
1935  
1936  
1937  
1938  
**1939**  
1940  
1941  
1942  
1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950  
1951



Während Zuschauer aus der ganzen Welt sich in Berlin für die Sommerolympiade 1936 versammelten, zwangen die Behörden, alle in der deutschen Hauptstadt lebenden Sinti und Roma in das „Zigeunerlager Marzahn“ umzusiedeln. Sie durften das Lager nur verlassen, um zur Arbeit zu gehen. 1939 wurden viele von ihnen als Zwangsarbeiter in das Konzentrationslager Sachsenhausen gebracht. Die im Lager Marzahn verbleibenden Sinti und Roma wurden 1943 nach Auschwitz deportiert, wo die meisten von ihnen getötet wurden.

### Wusstet Ihr

... dass es sogar heute in Städten in der Ukraine, in Bulgarien oder Italien „Zigeunerlager“ gibt, in die die örtlichen Roma am Abend zurückkehren müssen und wo während der Nacht die Tore geschlossen werden?

... dass der deutsche Sinto Jakob Bamberger, der sich als Boxkämpfer für die Teilnahme an den Olympischen Spielen qualifiziert hatte, von den Nazis aus rassistischen Gründen gehindert wurde, an den Spielen teilzunehmen?

### Eure Aufgabe

Welchen Eindruck wollten die Nationalsozialisten von Berlin vermitteln? Welche Absicht steckt dahinter? Wo gibt es ähnliches noch heute?

### Zum Foto

Familien beim Kochen im „Zigeunerlager Marzahn“ am Stadtrand von Berlin im Jahre 1939. Deutsches Bundesarchiv Koblenz/Deutschland.